

Kräuter der Fettwiese

Lage: Wiese nördlich der Schwarzbauergrube (Vgl. Kurs 2)

Klima: gemäßiges Klima, Übergang subatlantisch zu subkontinental, 630 mm Niederschlag/Jahr (gering), 8,3 °C Jahresmitteltemperatur (relativ warm)

Vegetation: nährstoffreiche Wiesen, entstanden durch Rodung der Auwälder; bleiben nur durch regelmäßiges Mähen (zwei- bis dreischürige Wiese) erhalten
Bewässerung über Kanäle und Wasserräder (störanfällig, müssen im Herbst entfernt und im Frühjahr wieder eingesetzt werden), heute werden Dieselpumpen dafür eingesetzt (preiswerter)

Boden:

- Terrassenbildung im Regnitztal durch letzte Eiszeit, vor allem sandiger/kiesiger Untergrund → nährstoffarm
- Auenboden: Lehm-, Sand- und Tonablagerungen, abhängig von Fließgeschwindigkeit (schnelle Strömung → größere Ablagerungen)
- Braune Auenlehme = Vega, ganzjährig feucht
- Boden ist mechanischem Einfluss durch Überschwemmung ausgesetzt, gute Wasser- und Nährstoffversorgung → viele Nährstoffzeiger
- Grundwasser fließend (10-20 cm/h) → frische Nährstoffe, anders als bei stagnierendem Grundwasser

Charakteristische Arten

Abteilung: Spermatophyta (Samenpflanzen)

Unterabteilung: Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)

Klasse: Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)

Unterklasse: Rosidae (Rosenähnliche)

Ordnung: Fabales

Familie: Fabaceae (**Schmetterlingsblütler**)

- Holzpflanzen, Halbsträucher, Stauden oder Kräuter
 - Blätter wechselständig, oft 2zeilig, immer mit Nebenblättern
 - Blüten zygomorph, zwittrig, schmetterlingsförmig
 - Kelch 5zählig, oft verwachsen
 - Blütenkrone 5blättrig, das nach oben weisende, vergrößerte Kronblatt ist die *Fahne*, die beiden seitlichen sind die *Flügel* und die beiden vorderen, miteinander verwachsenen bilden das *Schiffchen*
 - Filamente der 10 Staubblätter entweder alle zu geschlossener oder nur 9 zu oben offener Röhre verwachsen, die den Fruchtknoten umgibt
 - Fruchtknoten aus 1 Fruchtblatt
 - Frucht klappig aufspringende, in 1samige Glieder zerfallende oder schneckenförmig gewundene Hülse
-

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Rosidae (Rosenähnliche)
Ordnung:	Fabales
Familie:	Fabaceae (Schmetterlingsblütler)
Gattung:	<i>Trifolium</i> L. (Klee)
Art:	<i>Trifolium pratense</i> L. (Wiesenklee)
	<ul style="list-style-type: none"> - formenreich - Blätter dreizählig gefingert, Nebenblätter scharf zugespitzt und an der Spitze pinselförmig behaart - Blüten in vielblütigen kugelig-eiförmigem Köpfchen, hellpurpur - Kelch deutlich kürzer als die Krone, außen behaart, 10nervig - Ausdauernde Pflanze, auch kultiviert, - Blütezeit Mai bis September - Fettwiesen, Felder, lichte Wälder



Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Magnoliidae (vielfrüchtige Pflanzen)
Ordnung:	Ranunculales
Familie:	Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse)

- Kräuter oder Stauden, seltener Holzgewächse (z.B. Clematis)
- Blätter wechselständig, seltener gegen- oder grundständig
- Blüten zwittrig, radiär oder zygomorph
- Blütenhülle einfach oder doppelt, meist 5 Blütenkronblätter (Ausnahme: Ranunculus ficaria, 8 Blütenkronblätter)
- zwischen Blütenhüll- und Staubblättern oft besonders gestaltete, zuweilen blumenblattartige Nektarblätter mit Nektargrube
- Fruchtknoten zahlreich bis einer, frei, seltener am Grund miteinander verbunden
- Balg- oder Nussfrucht mit häufig erhalten bleibendem, sich verlängerndem und fedrig behaartem Griffel (Fruchtschnabel genannt), selten Beeren (Actaea)
- viele Staub- und Fruchtblätter
- formenreich
- Frühjahrsgeophyten

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Magnoliidae (vielfrüchtige Pflanzen)
Ordnung:	Ranunculales
Familie:	Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse)
Gattung:	<i>Ranunculus</i> L. (Hahnenfuß)
Art:	<i>Ranunculus acris</i> L. (Scharfer Hahnenfuß)
	<ul style="list-style-type: none"> - Stängel und Blätter nicht abstehend rauhaarig - Kron- und Kelchblätter 5, erstere gelb - Alle Blätter handförmig tief 3-5spaltig, im Umriss eckig - Blütenboden kahl - Frucht kahl, mit kurzem, fast geradem Schnabel - Ausdauernd, giftig, Blütezeit Mai bis Oktober - Wiesen, Gebüsche



Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Rosidae (Rosenähnliche)
Ordnung:	Rosales
Familie:	Rosaceae (Rosengewächse)

- Kräuter, Stauden oder Holzpflanzen
- Blätter wechselständig, meist mit Nebenblättern
- Blüten radiär, zwittrig, mit meist doppelter Blütenhülle
- Staubblätter 5 oder zwei- bis viermal so viele wie Blütenkronblätter
- Fruchtknoten 1 bis viele, frei oder unecht verwachsen, dem Blütenboden aufsitzend oder von krugförmig vertiefter Blütenachse umgeben bzw. damit verwachsen → alle Übergänge von ober- zu unverständigem Fruchtknoten
- Blütenachse an der Fruchtbildung in verschieden starkem Umfang beteiligt, Früchte: Kapseln, Nüsse oder Nüsschen, Stein-, Sammel- oder Scheinfrüchte
- Viele Nutz- und Zierpflanzen

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Rosidae (Rosenähnliche)
Ordnung:	Rosales
Familie:	Rosaceae (Rosengewächse)
Gattung:	<i>Sanguisorba</i> L. (Wiesenknopf)
Art:	<i>Sanguisorba officinalis</i> L. (Großer Wiesenknopf)
	<ul style="list-style-type: none"> - Blätter gefiedert, Fiedern jederseits mit etwa 12 Zähnen, unterseits blaugrün, mit Nebenblättern - Blüten mit nur 1 Fruchtknoten und Griffel, in dichten, eiförmig-walzlichen Köpfchen, Köpfchen dunkelrot - Staubblätter 4 - Stängel 30 bis 90 cm hoch - Ausdauernde Pflanze, Blütezeit Juni bis September - Verbreitet auf feuchten Wiesen



Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Asteridae (Asternähnliche)
Ordnung:	Campanulales
Familie:	Campanulaceae (Glockenblumengewächse)

- Kräuter oder Stauden, meist milchsaftführend
 - Blätter wechselständig, ungeteilt oder gelappt, ohne Nebenblätter
 - Blüten einzeln, in Trauben, Rispen, Ähren oder Köpfchen
 - Blütenkrone radiär (selten leicht zygomorph), röhlig, trichterförmig
 - Staubbeutel frei, sich nach innen öffnend und den Pollen auf „Fegehaare“ des Griffels entleernd, Filamente frei
 - Fruchtknoten ungeständigt, meist 3blättrig
 - Kapselfrüchte
-

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Asteridae (Asternähnliche)
Ordnung:	Campanulales
Familie:	Campanulaceae (Glockenblumengewächse)
Gattung:	<i>Campanula</i> L. (Glockenblume)
Art:	<i>Campanula patula</i> L. (Wiesenglockenblume)
	<ul style="list-style-type: none"> – Blätter ab der Mitte schmal-lineal bis lanzettlich, mehr als 3mal so lang wie breit – Buchten zwischen den Kelchzipfeln ohne Anhängsel, Kelchblätter an der Basis nicht breiter als 1 mm – Blüten gestielt, Stiele in ihrer Mitte mit 2 kleinen Vorblättern; Infloreszenz breit-risping – Blütenkrone $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{3}$ gespalten – Ausdauernde Pflanze, Blütezeit Juni bis August – Wiesen und Gebüsche



Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Rosidae (Rosenähnliche)
Ordnung:	Apiales
Familie:	Apiaceae (Doldengewächse)

- Kräuter oder Stauden
- Blätter wechselständig, meist gefiedert, zuweilen mit großer Blattscheide
- Stängel oft hohl, knotig und gleich den Wurzeln und Früchten von Ölgängen durchzogen, Pflanzen deshalb von aromatischem Geruch
- Blüten in Köpfchen, einfachen oder zusammengesetzten Dolden (im letzteren Fall werden die Tragblätter der Hauptdoldenstrahlen als Hülle, jene der Döldchenstrahlen als Hüllchen bezeichnet)
- Blüten radiär oder (v.a. die randständigen einer Dolde) zygomorph, meist zwittrig
- Kelch und Blütenkronblätter in Knospenlage eingeschlagen, oft hinfällig
- Kelch oft stark reduziert bis fehlend; Staubblätter 5; Griffel 2, einem rundlich kegelförmigen, drüsigen Griffelpolster (= Stylopodium = Diskus) aufsitzend

- Fruchtknoten unterständig, 2fächerig, sich bei der Reife an der Verwachungsstelle beider Fruchtblätter (= Fugenfläche) lösend und in zwei einsamig Spaltfrüchte zerfallend, die längere Zeit an einem zweischenkligen Fruchträger (= Karpophor) hängen bleiben
 - Der erhalten bleibende Griffel mit dem oben verschmälerten Teil des Fruchtknotens wird als Schnabel bezeichnet
 - Zur Bestimmung vieler Gattungen sind reife Früchte nötig!
-

Abteilung: Spermatophyta (Samenpflanzen)
 Unterabteilung: Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
 Klasse: Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
 Unterklasse: Rosidae (Rosenähnliche)
 Ordnung: Apiales
 Familie: Apiaceae (Doldengewächse)
 Gattung: Anthriscus PERS. (Kerbel)
Art: **Anthriscus sylvestris (L.) HOFFM. (Wiesenkerbel)**

- Stängel gefurcht, unterwärts rauhaarig
- Blätter 2 – 3fach gefiedert, unterstes Fiederpaar 1. Ordnung viel kleiner als übriger Teil der Spreite
- Blüten in deutlich zusammengesetzten Dolden, reinweiß, Randblüten nur wenig vergrößert
- Dolden 8 – 15strahlig, Hüllchen 5 – 8blättrig
- Frucht mit schnabelartigem Fortsatz, dieser kürzer als die Frucht, Teilfrüchte mit gekrümmten Borsten
- Zweijährige Pflanze, Blütezeit April bis August
- Überdüngungszeiger
- Wiesen, Hecken, Gebüsch
- Sehr formenreich



Abteilung: Spermatophyta (Samenpflanzen)
 Unterabteilung: Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
 Klasse: Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
 Unterklasse: Caryophylidae (Nelkenähnliche)
 Ordnung: Polygonales
Familie: **Polygonaceae (Knöterichgewächse)**

- Kräuter (z.T. windend) oder Stauden, seltener holzige Windepflanzen, mit deutlich verdickten Knoten
 - Blätter wechselständig, am Grund mit Stängelumfassender Röhre (= Ochrea)
 - Blüten klein, zwittrig oder eingeschlechtlich
 - Blütenhüllblätter (Perigon) 3 – 6, bis zur Fruchtreife bleibend und oft mit der Frucht abfallend
 - Fruchtknoten oberständig, 1fächerig
 - (2-) 3kantige, zuweilen von den 3 äußeren Perigonblättern umhüllte Nussfrucht
-

Abteilung: Spermatophyta (Samenpflanzen)
 Unterabteilung: Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
 Klasse: Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
 Unterklasse: Caryophylidae (Nelkenähnliche)
 Ordnung: Polygonales
 Familie: Polygonaceae (Knöterichgewächse)
 Gattung: *Rumex* L. (Ampfer)
Art: ***Rumex acetosella* L. (Kleiner Sauerampfer)**

- Pflanze nicht windend, 5 – 30 cm hoch, Blätter sauer schmeckend (Oxalsäure)
- Perigonblätter 6, an reifer Frucht die inneren kaum größer als die äußeren
- Blüten eingeschlechtlich, Pflanze 2häusig: Staubblätter 6, Narben 3
- Blätter lanzettlich oder lineal, zuweilen ohne Spießecken, Ochrea silberweiß und fransig zerschlitzt
- ausdauernde Pflanze, vermehrt sich durch Wurzelbrut
- Magerrasen, Wegraine und Äcker



Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Asteridae (Asternähnliche)
Ordnung:	Asterales
Familie:	Asteraceae (Korbblütler, Köpfchenblütler)

- Kräuter oder Stauden
- Blätter wechsel-, seltener gegenständig, ohne Nebenblätter
- Blüten zu mehreren bis vielen in köpfchenförmigen, von Hüllblättern (= Involucrum) umgebenen, oft eine Einzelblüte vortäuschenden Köpfchen
- Hüllblätter 1- bis mehrreihig, oft dachziegelig (= dachig) angeordnet, die inneren zuweilen blumenblattartig gefärbt
- Blüten auf scheibenförmig verbreiterten, walzenförmigen, kugeligen oder schüsselförmig vertieften Köpfchenboden, entweder ohne Tragblätter oder von schuppenförmigen Tragblättern (= Spreublätter) bzw. Borsten gestützt, meist zwittrig, selten eingeschlechtlich
- Kelch fehlend, in Form unscheinbarer Schuppen oder aus fedrigen Haaren (= Pappus) bestehend und der reifen Frucht als Flugorgan dienend
- Blütenkrone entweder radiär, mit trichterförmiger, 5zipfiger Röhre (= Röhrenblüten) oder stark zygomorph, zungenförmig (= Zungenblüten)
- Bei den sog. „gefüllten“ Köpfchen stehen anstelle der Röhrenblüten ebenfalls Zungenblüten
- Staubblätter 5, ihre Staubbeutel zu einer den Griffel umgebenden Röhre verwachsen, nach innen aufspringend und den Pollen auf „Fegehaare“ des Griffels entleerend
- Fruchtknoten unterständig, 2blättrig
- Frucht eine 1samige, meist vom 1- oder mehrreihigen Pappus getragene Schließfrucht (= Achaene), bei der Frucht- und Samenschale miteinander vereinigt sind

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Asteridae (Asternähnliche)
Ordnung:	Asterales
Familie:	Asteraceae (Korbblütler)
Unterfamilie:	Astroideae
Gattung:	<i>Chrysanthemum</i> L. (Wucherblume, Marguerite)
Art:	<i>Chrysanthemum leucanthemum</i> L. (Wiesen-Marguerite)
	<ul style="list-style-type: none"> - Köpfchen mit Röhren- und Zungenblüten, einzeln am Ende des Stängels - Zungenblüten weiß, Röhrenblüten gelb, Hüllblätter mehrreihig - Spross beblättert, Blätter wechselständig, ungeteilt - Frucht ohne Pappus - Ausdauernde Pflanze, Blütezeit Mai bis Oktober - 20 – 100 cm hoch - Sehr formenreich, genaue Bestimmung der Subspezies ohne Kenntnis der Chromosomenzahl nicht eindeutig!



Abteilung:
Unterabteilung:
Klasse:
Unterklasse:
Ordnung:
Familie:
Unterfamilie:
Gattung:
Art:

Spermatophyta (Samenpflanzen)
Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Asteridae (Asternähnliche)
Asterales
Asteraceae (Korbblütler)
Cichorioideae
Crepis L. (Pippau)
***Crepis biennis* L. (Wiesenpippau)**

- Infloreszenz-Stiel bis zur Spitze beblättert mit normalen Laubblättern
- Stängelblätter am Grund verschmälert oder höchstens angedeutet pfeilförmig, ihre Sägezähne abwärts gerichtet
- Alle Blüten des Köpfchens zungenförmig, 5zipfelig, gelb, Griffel gelb
- Köpfchenboden ohne Spreublätter
- Frucht fast stielrund, mit Pappus, dieser reinweiß, weich und biegsam
- Hüllblätter zweireihig, innere auf der Innenseite anliegend seidenhaarig
- Zweijährige Pflanze, Blütezeit Mai bis September
- Fettwiesen, buschige Hänge, Äcker





Weitere Arten zur Charakterisierung des Standorts

Caryophyllaceae (Nelkengewächse)

- Kräuter und Stauden
- Blätter ungeteilt, gegen- oder quirlständig
- Blüten häufig in Dichasien
- Blüten radiär, oft doppelte Blütenhülle
- Kelch 4-5, frei oder verwachsen, evtl. mit Außenkelch aus Hochblättern
- Kronblätter 4, 5, 10 oder fehlend, häufig in Platte und Nagel gegliedert
- Zuweilen Nebenkrone vorkommend
- Staubblätter 1-10
- Fruchtknoten oberständig, 2-5blättrig, meist 1facherig
- Häufige Blütenformel: *K₅ C₅ A₅₊₅ G₍₅₋₃₋₂₎
- Früchte sich mit Zähnen öffnende Kapseln, seltener Beeren
- Vertreter: Cerastium holosteoides

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Caryophyllidae (Nelkenähnliche)
Ordnung:	Caryophyllales
Familie:	Caryophyllaceae (Nelkengewächse)
Gattung:	<i>Cerastium</i> L. (Hornkraut)
Art:	<i>Cerastium holosteoides</i> Fr. (Gewöhnliches Hornkraut) eigentlich: <i>Cerastium fontanum</i> ssp. <i>vulgare</i>



- Pflanze mit blühenden und sterilen Trieben

- Blüten 5zählig, Griffel 5, Kronblätter bis 8 mm, wenig länger als der Kelch (dieser 3 – 5, max. 7 mm lang)
- Obere Tragblätter krautig, mit Hautrand
- Kapselfrucht, bis 12 mm lang
- Ausdauernde Pflanze, Blütezeit März bis Juni
- Wiesen, Rasen, Äcker

Scrophulariaceae (Rachenblütler)

- Kräuter oder Stauden
- Blätter wechsel- oder gegenständig, ohne Nebenblätter
- Blüten ± zygomorph
- Kelchblätter 4-5, frei oder verwachsen
- Blütenkrone verwachsen, 5teilig, 5lippig oder 4teilig, häufig 2lippig, zuweilen gespornt; ihr Schlund oft durch eine Ausstülpung der Unterlippe verschlossen („maskiert“)
- Staubblätter 2-5, Fruchtknoten oberständig und 2fächrig
- Kapselfrüchte
- Vertreter: *Veronica chamaedrys*

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Asteridae (Asternähnliche)
Ordnung:	Scrophulariales
Familie:	Scrophulariaceae (Rachenblütler)
Gattung:	<i>Veronica</i> L. (Ehrenpreis)
Art:	<i>Veronica chamaedrys</i> L. (Gamander-Ehrenpreis)



- Stängel beblättert, mit Laubblättern abschließend, 2zeilig behaart
- Stängelblätter eiförmig-spitz, grob gekerbt, sitzend, behaart, die unteren kurz gestielt
- Blüten in seitlichen Trauben
- Blütenkrone himmelblau, dunkler geadert, ausgebreitet-radförmig, Kelch 4, Staubblätter 2
- Kapsel kürzer als der Kelch
- ausdauernde Pflanze, Blütezeit Mai bis August
- Lichte Wälder, Gebüsche, Triften

Apiaceae (Doldengewächse)

- Merkmale siehe oben
- Vertreter: *Heracleum sphondylium*

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Rosidae (Rosenähnliche)
Ordnung:	Apiales
Familie:	Apiaceae (Doldengewächse)
Gattung:	Heracleum L. (Bärenklau)
Art:	Heracleum sphondylium L. (Wiesenbärenklau)



- Stängel rauhaarig, mit Borstenkranz an den Knoten, mehr als 4 mm Durchmesser, Pflanze bis 2,5 m hoch
- Blätter fiederteilig, bis 60 cm lang, Blattscheiden bauchig aufgeblasen
- Blüten reinweiß (oder rosa), in deutlich zusammengesetzten Dolden, Hülchen vielblättrig, Hölle fehlend oder 1 – 2blättrig, Randblüten vergrößert
- Dolde im Durchmesser bis 20 cm, 15 – 45 Strahlen
- Frucht linsenförmig, breit geflügelt, jung behaart
- zweijährig bis ausdauernd, Blütezeit Juni bis Oktober
- Wiesen, Wälder, Hochstaudenfluren

Polygonaceae (Knöterichgewächse)

- Merkmale siehe oben
- Vertreter: Rumex acetosa

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Caryophyllidae (Nelkenähnliche)
Ordnung:	Polygonales
Familie:	Polygonaceae (Knöterichgewächse)
Gattung:	<i>Rumex</i> L. (Ampfer)
Art:	<i>Rumex acetosa</i> L. (Großer Sauerampfer)



- Pflanze nicht windend, 30 – 100 cm hoch, Blätter sauer schmeckend (Oxalsäure)
- Stängel nicht nur am Grund beblättert, Blätter dicklich & derb, Ochrea gezähnt bzw. zerschlitzt; Grundblätter lang gestielt, eiförmig-länglich
- Blütenhüllblätter (Perigon) 6, die äußerem zurückgeschlagen und zur Fruchtzeit dem Blütenstiel anliegend
- Blüten eingeschlechtlich, in traubig-lockeren, selten verzweigten Blütenständen, Pflanze zweihäusig
- Frucht ca. 4mm lang, auf roten Stielen
- ausdauernd, Blütezeit April – Juni
- Wiesen, Weiden

Fabaceae (Schmetterlingsblütler)

- Holzpflanzen, Halbsträucher, Stauden oder Kräuter
- Blätter wechselständig, oft 2zeilig, immer mit Nebenblättern
- Blüten zygomorph, zwittrig, schmetterlingsförmig
- Kelch 5zählig, oft verwachsen
- Blütenkrone 5blättrig, das nach oben weisende, vergrößerte Kronblatt ist die *Fahne*, die beiden seitlichen sind die *Flügel* und die beiden vorderen, miteinander verwachsenen bilden das *Schiffchen*
- Filamente der 10 Staubblätter entweder alle zu geschlossener oder nur 9 zu oben offener Röhre verwachsen, die den Fruchtknoten umgibt

- Fruchtknoten aus 1 Fruchtblatt
- Frucht klappig aufspringende, in 1samige Glieder zerfallende oder schneckenförmig gewundene Hülse
- Vertreter: *Vicia sepium*

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Rosidae (Rosenähnliche)
Ordnung:	Fabales
Familie:	Fabaceae (Schmetterlingsblütler)
Gattung:	<i>Vicia</i> L. (Wicke)
Art:	<i>Vicia sepium</i> L. (Zaunwicke)



- Blätter mit 4 – 8 Paaren laubiger Seitenfiedern, Endfiedern und obere Seitenfiedern zu Ranken umgebildet
- Blüten zu 3 – 5, kurz gestielt
- Krone schmutzig-violett, Fahne kahl, Kelchzähne ungleich lang
- Hülsen breit-lineal, anfangs kurzhaarig, später kahl, reif glänzend schwarz
- ausdauernd, Blütezeit Mai – Juni
- Fettwiesen, Weg- und Ackerränder

Geraniaceae (Storzschnabelgewächse)

- Kräuter und Stauden
- Blätter wechsel- oder gegenständig, gefiedert oder handförmig geteilt, mit Nebenblättern
- Blüten meist radiär, 5zählig

- Fruchtknoten oberständig, Fruchtblätter sich schnabelartig verlängernd
- Frucht in 1samige Teilfrüchte zerfallend
- Vertreter: *Geranium pratense*

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Rosidae (Rosenähnliche)
Ordnung:	Geraniales
Familie:	Geraniaceae (Storcheschnabelgewächse)
Gattung:	<i>Geranium</i> L. (Storcheschnabel)
Art:	<i>Geranium pratense</i> L. (Wiesenstorcheschnabel)



- Stängel und Blütenstiele drüsig behaart
- Blattlappen doppelt fiederspaltig, mit lanzettlichen Zähnen
- Blüten groß, Kronblätter doppelt so lang wie der Kelch, verkehrt eiförmig, blau (hell blaulila oder weißlich blau), ungeteilt
- Staubblätter 10, am Grund verbreitert
- Blütenstiele nach der Blüte herabgeschlagen, sich zur Fruchtzeit wieder aufrichtend
- Fruchtschnabel sich aufwärts biegend, Fruchtklappen glatt
- Ausdauernde Pflanze mit dickem Wurzelstock, Blütezeit Juni - August
- Verbreitet auf Fettwiesen

Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse)

- Kräuter oder Stauden, seltener Holzgewächse (z.B. Clematis)
- Blätter wechselständig, seltener gegen- oder grundständig
- Blüten zwittrig, radiär oder zygomorph
- Blütenhülle einfach oder doppelt, meist 5 Blütenkronblätter (Ausnahme: Ranunculus ficaria, 8 Blütenkronblätter)
- zwischen Blütenhüll- und Staubblättern oft besonders gestaltete, zuweilen blumenblattartige Nektarblätter mit Nektargrube
- Fruchtknoten zahlreich bis einer, frei, seltener am Grund miteinander verbunden
- Balg- oder Nussfrucht mit häufig erhalten bleibendem, sich verlängerndem und fedrig behaartem Griffel (Fruchtschnabel genannt), selten Beeren (Actaea)
- viele Staub- und Fruchtblätter
- formenreich
- Frühjahrsgeophyten
- Vertreter: *Ranunculus bulbosus*

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Magnoliidae (vielfrüchtige Pflanzen)
Ordnung:	Ranunculales
Familie:	Ranunculaceae (Hahnenfußgewächse)
Gattung:	Ranunculus L. (Hahnenfuß)
Art:	Ranunculus bulbosus L. (Knolliger Hahnenfuß)



- Pflanze ohne Ausläufer, Stängel am Grund knollig verdickt
- Stängel an der Basis abstehend, oben anliegend behaart
- Blütenstiele deutlich gefurcht / kantig
- Kronblätter = Nektarblätter = gelb, Kelchblätter zurückgeschlagen
- alle Blätter (tief) 3 – 5spaltig, Grundblätter 3zählig
- Frucht mit kurzem, schwach gekrümmtem Schnabel
- ausdauernd, Blütezeit Mai – August
- Magere Wiesen, Weiden

Asteraceae (Korbblütler)

- Merkmale siehe oben
- Vertreter: *Leontodon autumnalis*
Taraxacum officinale
Bellis perennis
Tragopogon pratense

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Asteridae (Asternähnliche)
Ordnung:	Asterales
Familie:	Asteraceae (Köpfchen-, Korbblütler)
Unterfamilie:	Cichorioideae
Gattung:	<i>Leontodon</i> L. (Löwenzahn)
Art:	<i>Leontodon autumnalis</i> L. (Herbst-Löwenzahn)



- Stängel verzweigt, mit wenigen kleinen, lanzettlichen Hochblättern
- Blätter in grundständiger Rosette, tief fiederteilig mit linealen Zipfeln, meist völlig kahl
- Köpfchenboden ohne Spreublätter, Hüllblätter nicht schwarz berandet
- Köpfchen nur mit Zungeblüten, Randblüten unterseits rötlich gestreift
- Frucht mit Pappus, alle Pappusborsten fedrig, mit langen Haaren
- ausdauernd, Blütezeit Juni bis Oktober
- Magerwiesen, Wegränder, Äcker

Abteilung:

Spermatophyta (Samenpflanzen)

Unterabteilung:

Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)

Klasse:

Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)

Unterklasse:

Asteridae (Asternähnliche)

Ordnung:

Asterales

Familie:

Asteraceae (Köpfchen-, Korbblütler)

Unterfamilie:

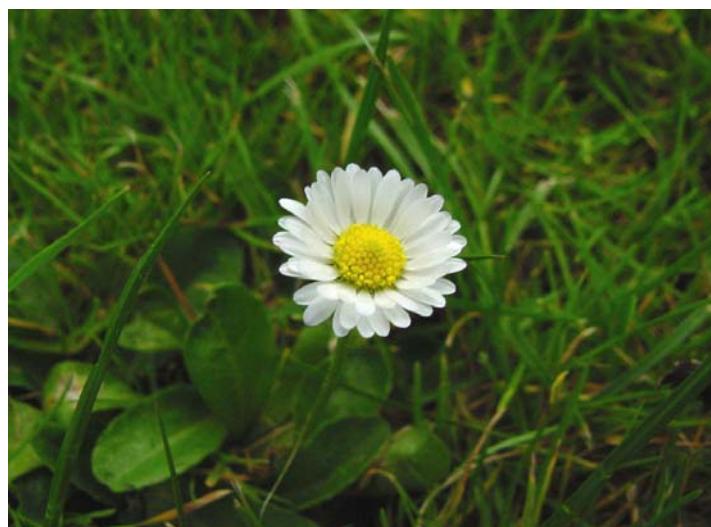
Asteroideae

Gattung:

Bellis L. (Gänseblümchen)

Art:

***Bellis perennis* L. (Gänseblümchen)**



- Köpfchen mit Röhren- und Zungenblüten, Röhrenblüten gelb, Zungenblüten weiß (oder leicht rosa), Hüllblätter stumpf
- Spross blattlos, Blätter in grundständiger Rosette
- Rosettenblätter spatelförmig bis verkehrt-eiförmig, gestielt
- Frucht ohne Pappus

- ausdauernd, Blütezeit März bis November
- Wiesen, Grasplätze, Parkrasen

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Asteridae (Asternähnliche)
Ordnung:	Asterales
Familie:	Asteraceae (Köpfchen-, Korbblütler)
Unterfamilie:	Cichorioideae
Gattung:	<i>Taraxacum</i> WEB. IN WIGGERS (Kuhblume, Löwenzahn)
Art:	<i>Taraxacum officinale</i> WIGGERS (Gemeiner Löwenzahn)



- Infloreszenschaft blattlos, röhlig, hohl, mit 1 Köpfchen
- Blätter in grundständiger Rosette, schrotsägeförmig
- Köpfchen nur mit Zungenblüten, diese gelb, Hüllblätter unverdickt, die äußeren zurückgeschlagen
- Frucht strohfarben, seltener bräunlich, mit konischer Fruchtspitze
- Frucht mit Pappus, dieser mit einfachen Strahlen; Fruchtschnabel länger als 3 – 6 mm, Fruchtspitze länger als 0,3 – 0,6 mm
- ausdauernd, Blütezeit März bis Juli
- Fettwiesen und –weiden, Äcker, Dünen, Ruderalstellen
- Ca. 140 Kleinarten

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Dicotyledoneae (zweikeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Asteridae (Asternähnliche)
Ordnung:	Asterales
Familie:	Asteraceae (Köpfchen-, Korbblütler)
Unterfamilie:	Cichorioideae
Gattung:	<i>Tragopogon</i> L. (Bocksbart)
Art:	<i>Tragopogon pratensis</i> L. (Wiesenbocksbart)



- Stängel beblättert, Blätter lineal, nicht behaart
- Köpfchen nur mit gelben Zungenblüten, Köpfchenboden ohne Spreublätter, Hülle 1(-2)reihig, 8 – 16blättrig, gleichlang, am Grund etwas verwachsen, weißlich-grün berandet
- Staubbeutel unten gelb, oben schwarzviolett
- Frucht mit Pappus, Pappusstrahlen fedrig, miteinander verflochten
- Frucht lang geschnäbelt, Schnabel länger oder kürzer als die eigentliche Frucht
- zweijährig bis ausdauernd, Blütezeit Mai bis Juli
- verbreitet, Wiesen

Liliaceae (Liliengewächse)

- mit Knollen, Zwiebeln oder Rhizomen überwinternde Stauden
- Einzelblüten oder traubige, ährige oder rispige Infloreszenz
- Blüten auffällig gefärbt, meist radiär
- Blütenhülle in 2 gleichgestalteten Kreisen (= Perigon), meist 6blättrig, frei oder verwachsen
- Staubblätter 6, selten 4, 8 oder 10; Fruchtknoten 3blättrig, oberständig
- Kapsel- oder Beerenfrucht
- Vertreter: *Ornithogalum umbellatum*

Abteilung:	Spermatophyta (Samenpflanzen)
Unterabteilung:	Angiospermae (bedecktsamige Pflanzen)
Klasse:	Monocotyledoneae (einkeimblättrige Pflanzen)
Unterklasse:	Liliidae (Lilienähnliche)
Ordnung:	Liliales
Familie:	Liliaceae (Liliengewächse)
Gattung:	<i>Ornithogalum</i> L. (Milchstern)
Art:	<i>Ornithogalum umbellatum</i> L. (Dolden-Milchstern)





- **Nicht typisch für diesen Standort, Heimat: Mittelmeergebiet**
- Blätter 2 – 6 mm breit
- Blüten in Doldentrauben oder Trauben
- Blütenhülle (Perigon) getrenntblättrig, weiß oder weißlich-grün, Griffel 1, Narben 3, Staubfäden dem Rücken der Staubbeutel angeheftet
- Untere Fruchtstiele waagerecht abstehend
- ausdauernd, Blütezeit Mai bis Juni